

[1635 Dezember]

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN THOMAS BLÜLER², AAMÜLLER IN ZUG], UND
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem dem heren [alt] Amen [von Zug, Beat II.] Zur Louben sol ich By den 52 gl. nach	3 gl. 27 ss
Witers gab ich dem heren ins haus [den Wein- gartenhof in Zug] ... [1/2] müt Mäll den 22 Brachmonet [1635] Kost	7 gl. 15 ss
Mehr gen ... [1 1/2 Vierling] Kernen Kost"	18 bz. 1 ss
"Aber gen ... [1/2] müt den 1 Augst kost	6 gl. minder 5 ss
Mehr gab ich dem heren ... [1/2] müt den 7 Wintermonet Kost	6 gl. 30 ss
Aber gen 1 ... [Viertel] den 27 Wintermonet Kost	46 bz.
Mehr gab ich 1 ... [Viertel] den 11 Crist- monet Kost	46 bz.
Tuot 2 Müt 1 1/2 fierlig	
<u>Summa</u>	<u>28 gl. 11 ss"</u>

"Die Zween Mütt soll ich Im ersezen und ist hiemit zalt. die 1 1/2 fierlig sindt
abgerechnet an geldt und erst Rechnung

Actum den 14ten ... [Dezember] 1635"

"Dem Müller soll Ich 2 Mütt Kernen

Item 5 1/2 ... [Viertel] haber per 5 fr. Jst 3 gtgl."

- 1) Die ganze Abrechnung sowie die Glossen und Dorsualnotizen sind durchge-
strichen.
- 2) s. auch AH 98/45

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 98, 86

1744 Mai 27., Diessenhofen

A

SCHREIBEN VON MATTHIAS RAUCH AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN "DE
THURN VON GESTELLENBURG, JHRO KÖNGLICH CHATHOLISCHEN
MAYESTÄT VON FRANCHHREICH [LUDWIG XV.] WIRKHLICHER
GUARTY HAUBTMAN", ZUG

"Mier Jst leid dass Jch schreiben Muess, häte Von hertzen mögen win-
schen dass Jch Ew. gnaden mit Etlichen schöner Männer [-Werbungen!-]
häte selbst persönlich können auffwarten, willen aber solches bis dahin
nicht hat geschehen können Jst die Ursach, wegen der grösse der Männer
so Man haben will, andertens willen man keine andere alls schwitzer